

# Protokoll Teamtreffen Stiftunglife in Bayrischzell am 4. August 2015

Anwesende: Jürgen Gessner, Tina Meier, Jochen Berger, Oksana Gessner, Ahmad Zahlka, Bernhard von der Planitz, Anna Mutschler, Wolf Mutschler, Lennart Herbst, Thomas Oursin, Tilmann Knop, Martin Sorg, Catharina Pocobelli, Khin, Brigitte Oursin, Sascha Fuchs, Hannelore Krome, Tina Fauvet

## **TOP1 - Organisation der Stiftung**

Im letzten Jahr konnten wir insgesamt 1.200.000 Euro in unsere Projekte investieren. Dieser Betrag setzt sich in etwa je zu einem Drittel aus Geldern aus Charityeinnahmen von HappagLloydKreuzfahrten, Spenden aus dem Freundeskreis und eigenen Erträgen zusammen. Für dieses Jahr erwarten wir, durch Sondereffekte wie z.B. den Bau der Swimming Doctors 3 bedingt, höhere Spendeneinnahmen.

Wir haben derzeit vier Hauptprojekte für die wir jeweils ca. 200.000 Euro im Jahr ausgeben:



Das verbleibende Volumen von ca. 400.000 EUR wird in verschiedene kleine Projekte investiert.

Seit dem 01. August 2015 sind Jürgen und Sascha als „Doppelspitze“ der Stiftung. Saschas Gehalt wird aus den Erträgen des Grundstockvermögens bezahlt. Spenden werden also noch immer ohne Abzug von Kosten für das Projekt verwendet. Die Aufgabenteilung erfolgt nach Postleitzahlen:

**Postleitzahl 0-4 Sascha** (Schulen und Studenten, Brillen, Kinderprojekte, Circus Roncalli, Wasser)

**Postleitzahl 5-9 Jürgen** (Swimming Doctors, Tafeln, Flüchtlinge, Solar, verschieden Projekte: +1/oneforher, Griechenland, Äthiopien, Antarktis)

Die Stiftunglife hat eine eigenständige Schwester in der Schweiz bekommen: Verein Life unter Federführung von Roman Saxer orientiert sich an unseren Grundsätzen und arbeitet eng mit uns zusammen. Unsere Spender aus der Schweiz sollen zukünftig durch den Verein Life betreut werden. Der Verein Life kann eine in der Schweiz steuerwirksame Spendenbescheinigung erstellen.

## **TOP2 – Projekt + 1 EURO / oneforher**

Das Projekt „oneforher“ soll das Einkommender Näherinnen in Bangladesch verbessern. Nach zahlreichen Gesprächen mit verschiedenen Modefirmen konnte kein passender Partner gefunden werden. Deshalb haben wir mit der Unterstützung von Burda Wireless eine SMS-Spendenmöglichkeit eingerichtet. Für eine Spende über 1,00 Euro sendet man einfach eine SMS mit dem Wort „Glück“ an 81190. Der Betrag wird dann mit der Telefonrechnung belastet. 83 Cent bekommen wir, 17 Cent entstehen für die SMS-Kosten. Wir werden die Kosten aus eigenen Beträgen ausgleichen und das

Geld zu den Näherinnen nach Bangladesch bringen. Zunächst sollen 1.500 Näherinnen jeweils 10 Euro erhalten – das entspricht einem Wochenlohn.

Um die Spendenmöglichkeit zu vereinfachen würden wir gerne eine App entwickeln, die neben der Zahlungsfunktion auch Projektinformationen zur Verfügung stellt.

Seit dem Unglück wurde von der Politik und Textilunternehmen das sog. „Kleiderbündnis“ gegründet, welches sich für bessere Arbeitsbedingung in den Fabriken einsetzt. Eine Zusammenarbeit der Stiftunglife mit diesem Bündnis ist denkbar.

### **TOP3 – Swimming Doctors 2 und 3**

Neben den Swimming Doctors , sind noch die [River Doctors](#) (Moses hat unsere Swimming Doctors 1 übernommen) und die [Sailing Doctors](#) (im Mergui Archipel tätig, ein Treffen ist für den Herbst geplant) in Myanmar tätig.

[Swimming Doctors 2](#) – sind seit Mai 2014 im Delta von Myanmar im Dienst. Das Team wurde von den Swimming Doctors 1 übernommen. Nach einigen organisatorischen und auch politischen Turbulenzen liegt nun die offizielle Betriebserlaubnis vor und die Swimming Doctors können wieder ungestört arbeiten.

[Swimming Doctors 3](#) – ist ein Nachbau der Swimming Doctors 2 und wird durch bauliche Änderungen etwas größer als die SD2. Die Baukosten werden durch den schlechten Wechselkurs ca. 100.000 Euro höher ausfallen. Frühjahr 2016 wird sie voraussichtlich ihren Dienst aufnehmen können.

Die Vision des Projektes ist eine medizinische Versorgung der Bevölkerung in der ausgewählten Region zu gewährleisten. Dabei soll die vorhandene regionale Infrastruktur, z.B. dort tätige Hebammen, eingebunden werden. Durch die Einführung eines Berichtssystems (Patient, Diagnose und erfolgte Behandlung) soll sich, durch das mögliche Feedback an die Ärzte, die Qualität verbessern.

### **TOP4 – Flüchtlingshilfe**

Wir wollen unser Geld je zur Hälfte im Ausland und in Deutschland ausgeben. Deshalb hat das Stiftungsteam im letzten Jahr entschieden, dass die Integration ein weiteres Projekt werden soll.

Im Juli hatten wir einen Workshop mit verschiedenen Initiativen aus Deutschland. Als Ergebnis haben wir uns auf zwei mögliche Fördermöglichkeiten, für Flüchtlinge mit Bleiberecht, festgelegt:

**Option 1:** Wir unterstützen Flüchtlingsinitiativen mit max. 500 Euro im Monat, wenn ein Lionsclub oder ein anderer Serviceclub den gleichen Betrag dazu legt. Gefördert werden nur Vereine, da diese eine Spendenbescheinigung ausstellen dürfen.

**Option 2:** Wir stellen den Kontakt zwischen einem Flüchtling aus Syrien und einem deutschen Mentor her. Die beiden können sich dann zunächst über Whatsapp, facebook oder per Email austauschen. Ziel ist ein persönlicher Kontakt, deshalb sollte der Mentor in der gleichen Region wie der Mentee wohnen. Der Mentor stellt einen Betrag von 1.000 Euro im Jahr zur Verfügung, der dann mtl. an seinen Mentee ausgezahlt wird.

**Empfehlungen von Ahmad:** Ahmad Zahlka ist im August 2013 aus Syrien nach Deutschland geflüchtet. Er hat alles Hab und Gut in der Heimat verkauft und viel Geld für die Reise nach Deutschland bezahlt. Gerade in den ersten Monaten war es für ihn nicht einfach in Deutschland. Er hat mit seiner Frau und seinem Sohn in den ersten 7 Monaten in einer kleinen Ein-Zimmer-Wohnung gelebt und hatte keine Deutschkenntnisse. Er hatte kein Telefon und keinen Internetanschluss. Briefe von der Stadt konnte er aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse nicht lesen. Abläufe im Land

waren völlig unklar. Menschen, denen er auf der Straße begegnet ist, haben sich in Zurückhaltung geübt. Diese Situation hat zu Reibungspunkten in der Familie geführt. Erst im März 2014 durfte Ahmad die Sprachkurse besuchen. Zwei Tipps für die Kontaktaufnahme und Unterstützung: „Geht auf die Flüchtlinge zu und fragt was sie brauchen! Schenkt Ihnen Zeit und redet mit Ihnen.“ und „Wenn ihr die Flüchtlinge unterstützen wollt, dann bietet Ihnen einen Sprachkurs, welcher rund 190 EUR kostet, um ihnen die Kommunikation zu ermöglichen.“ „Darüber hinaus ist die Unterstützung bei der Übersetzung von Briefen sowie den Besuchen beim Arzt und den Behörden die größte Unterstützung!“

#### **TOP5 – Soziale Praxis in Griechenland**

In Griechenland gibt es die Initiative der Sozialen Praxen, wo freiwillige, ehrenamtliche Ärzte griechische Patienten ohne Krankenversicherung kostenfrei behandeln. Geldspenden sind nicht gewünscht, dafür können technische Geräte (EKGs, Ultraschallgeräte und Zahnarzt-Behandlungseinheiten) gespendet werden. Bisher haben wir insgesamt 70, in deutschen Praxen ausrangierte Geräte, nach Griechenland gebracht.

#### **TOP6 – Studenten in Myanmar und auf den Philippinen**

Beide Studentenprogramme laufen prima. Aktuell unterstützen wir in Myanmar 86 Studenten, davon noch 8 ohne Mentor, und auf den Philippinen 51 Studenten, davon noch 41 (!) ohne Mentor. Bis Ende 2016 soll jeder Student einen Mentor haben. Insbesondere Lehrer werden für die Philippinen benötigt. Dafür können wir noch Unterstützung aus dem Team brauchen.

Der regelmäßige Austausch per Email läuft grundsätzlich gut. Unkomplizierter funktioniert die Kommunikation über Facebook, WhatsApp oder Viber.

Seit 2014 erhalten unsere Studenten in Myanmar und auf den Philippinen Laptops, welche mit einer Lernsoftware ausgestattet sind, von Labdoo. Ausrangierten Laptops werden an Labdoo gegeben, die Daten gelöscht und mit einer Lernsoftware sowie eine Offline-Anwendung von Wikipedia ausgestattet. Bisher wurden 40 Laptops zu unseren Studenten nach Myanmar und einige auch schon auf die Philippinen gebracht.

Die Begleitung der Studenten durch Khin in Myanmar und Leslie auf den Philippinen läuft sehr gut. Ergänzend wurde in diesem Jahr ein Workshop mit beiden Studenten-Teams von Tina Meier organisiert, welcher das Selbstbewusstsein und Training der englischen Sprache fördern sollte.

#### **TOP7 – Wasserfilter PAUL**

Weltweit sind bisher ca. 1.000 Paul-Wasserfilter im Einsatz, davon 100 unter der Regie der Stiftunglife. Zur Verbesserung der Wasserfilter ist für Oktober 2015 ein Treffen mit den Entwicklern geplant.